



PG Berlingen

Massnahmenliste

Uferplanung Untersee und Rhein

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität
H 7.1	M 7.1	Uferaufwertung im Gebiet Wiisse Felse - Prüfung Ufermauerrückbau im Rahmen von Sanierungsmassnahmen oder Umgestaltung harte Uferverbauung in Flachufer mittels Teilrückbau Ufermauer in Kombination mit Vorschüttung resp Abtrag - Durchgängigkeit des öffentlichen Uferweges beachten - Pflanzung standortgerechter Ufervegetation wie Sträucher, Bäume etc - ...	Kanton (in Koordination mit der Gemeinde)	- Beteiligung des Kantons möglich: AfU, ARP - Anstösser - ...	hoch
H 7.2	M 7.2	Nutzungskonzept Wassersport-Spot Wis - Ausarbeitung im Sinne der Variante 1.1 aus dem Projektbeschrieb des BHAtteam vom 22.01.2008 mitsamt Uferanschüttung - die besonders wertvolle Ortsansicht von Berlingen ist entsprechend zu berücksichtigen (→ kein Steg) - ...	Kanton (in Koordination mit der Gemeinde)	- Beteiligung des Kantons möglich: AfU, TBA, ARP - Gemeinde - Wassersportvereine als Nutzniesser - ...	hoch
H 7.3	M 7.3	Aufwertung im Bereich Chloose - gestalterische und touristische Aufwertung der Uferanlage mit Bänkchen, Abfallbewirtschaftung, standortgerechter Schattenbäume, Sträucher etc - vgl dazu M 7.4 - ...	Gemeinde	- Gemeinde - ...	hoch
	M 7.4	Aufwertung im Bereich Stediplatz - gestalterische und touristische Aufwertung des Stediplatzes (Anzahl und Anordnung Parkplätze etc) im Sinne der Ortsplanung - vgl dazu M 7.3 - ...	Gemeinde	- Gemeinde - ...	hoch

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität
H 7.3	M 7.5	Steganlage Gupfen ausbauen - Ausbau Steganlage zur Aufhebung von Bojenplätzen (als Ordnungsmassnahme) prüfen - die besonders wertvolle Ortsansicht von Berlingen ist entsprechend zu berücksichtigen; Realisierungschancen werden auf Grund negativer ENHK Gutachten als gering eingeschätzt - vgl dazu M 7.7 - ...	Gemeinde	- Gemeinde - ...	hoch
	M 7.6	Verkleinerung Bojenfeld Gupfen - Verkleinerung Bojenfeld (als Ordnungsmassnahme, um die Anzahl neu geschaffener Plätze in den Steganlagen) prüfen - vgl dazu M 7.6 und M 7.9 - ...	Gemeinde	- Gemeinde - ...	hoch
H 7.4	M 7.7	Uferaufwertung zwischen Bild und Engi - Prüfung Ufermauerückbau im Rahmen von Sanierungsmassnahmen oder Umgestaltung harte Uferverbauung in Flachufer mittels Teilrückbau Ufermauer in Kombination mit Vorschüttung resp Abtrag - Durchgängigkeit des öffentlichen Uferweges beachten - ...	Kanton (in Koordination mit der Gemeinde)	- Beteiligung des Kantons möglich: AfU, ARP - Anstösser - ...	mittel
H 7.5	M 7.8	Nutzungskonzept Seestern - Ausbau Steganlage zur Aufhebung von Bojenplätzen (als Ordnungsmassnahme) prüfen - gestalterische Aufwertung der Parkplatzflächen nördlich wie südlich der Strasse prüfen - zur Erweiterung der Badi den Erwerb der Parzelle Nr. 496 durch die Öffentlichkeit anstreben (Voraussetzung: moderate Kosten) - vgl dazu M 7.7 - ...	Gemeinde (in Koordination mit dem Kanton betr Landerwerb)	- Beteiligung des Kantons möglich: ARP - Gemeinde - ...	mittel / hoch

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität
H 7.6	M 7.9	Renaturierung Eschlibach Zur Schaffung von Vernetzungsstrukturen ins Hinterland und im Sinne des neuen Gewässerschutzgesetzes mit: <ul style="list-style-type: none"> - Aufweitung Bachbett mit Schaffung von Gumpen und Entfernung von Hartverbauungen prüfen - Pflanzung standortgerechter Ufervegetation wie Sträucher, Bäume etc für eine gute Beschattung - Optimierung des Lebensraumes für Fische (Fischgängigkeit etc) prüfen - Strasse an der östlichen Böschung ist als Zufahrt für Feuerwehr, zur Bewirtschaftung etc notwendig - ... 	Gemeinde	- Beteiligung des Kantons möglich: AfU, JFV, ARP - Gemeinde - Anstösser - ...	gering
H 7.7	M 7.10	Uferaufwertung im Gebiet von Eschlibach – Sporer - Prüfung Ufermauerückbau im Rahmen von Sanierungsmassnahmen oder Umgestaltung harte Uferverbauung in Flachufer mittels Teilrückbau Ufermauer in Kombination mit Vorschüttung resp Abtrag - Pflanzung standortgerechter Ufervegetation wie Sträucher, Bäume etc prüfen - ...	Kanton (in Koordination mit der Gemeinde)	- Beteiligung des Kantons möglich: AfU, ARP - Anstösser - ...	gering

Legende

...

Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Priorität

hoch
mittel
gering

Die Massnahme ist für die Gemeinde von grosser Wichtigkeit. Die Realisierung soll kurzfristig erfolgen.
Die Massnahme ist aus Sicht der Gemeinde grundsätzlich anstrebenswert. Die Umsetzung soll mittelfristig erfolgen.
Die Massnahme hat für die Gemeinde keine Priorität. Eine allfällige Umsetzung soll erst langfristig erfolgen.